

Lebenshilfe Hamm e.V. · Werkstatt · Tom-Mutters-Weg 2 · 59063 Hamm

Tom-Mutters-Weg 2 · 59063 Hamm

Telefon 0 23 81 585 - 0

Telefax 0 23 81 585 - 123

E-Mail werkstatt@lebenshilfe-hamm.de

Internet www.lebenshilfe-hamm.de

- Hauptwerkstatt
- Zweigwerkstatt
- LIS | Lebenshilfe Industrie Service
- QuBiz | Qualifizierungs- & Bildungszentrum
- Integrationsdienst

Ansprechpartner/-in:

Sozialer Dienst

Email: info@lebenshilfe-hamm.de

Durchwahl: -531

Fax: -123

Datum: 14.09.2020

Betreuer- / Beschäftigteninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, ist unsere Werkstatt seit dem 12.05.2020 nur eingeschränkt geöffnet. Jetzt haben sich die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und der LWL darauf verständigt, dass die Werkstätten ihren Betrieb in vollem Umfang wiederaufnehmen.

Der Termin für die vollständige Wiederöffnung der Werkstatt ist der 21.09.2020.

Dazu wurde unser Öffnungskonzept angepasst und unsere internen Maßnahmen zur Kontaktreduzierung nochmals mit dem Gesundheitsamt der Stadt Hamm abgestimmt. Das Risiko von Ansteckungen / der weiteren Ausbreitung von SARS-CoV-2 ist somit auf ein Minimum reduziert.

Vollständige Wiederöffnung bedeutet:

- dass alle Beschäftigten, auch die, die bisher aufgrund individueller Gefahrenabwägung nicht die Werkstatt besucht haben, die Werkstatt wieder besuchen werden. Die „Freiwilligkeit“ ist aufgehoben.
- dass Beschäftigte, die trotz angemessener Unterweisung, die zum Infektionsschutz erforderlichen Hygienemaßnahmen nicht einhalten können, weiter die Werkstatt nicht besuchen können. Unter besonderen Bedingungen kann eine Notbetreuung sichergestellt werden.
- dass die Werkstatt wieder zu der jeweiligen „normalen“ Beschäftigungszeit besucht wird.

Bei allen Fragen zum Thema der vollständigen Wiederöffnung der Werkstatt wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Sozialen Dienst.

Weiterhin gilt:

Informieren Sie uns, sobald Sie Kenntnis haben über eine bestätigte SARS-CoV-2-Infizierung von Menschen, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben oder mit denen Sie engeren Kontakt haben / hatten.

Gleiches gilt bei Verdachtsfällen, d.h. wenn Menschen, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben oder mit denen Sie engeren Kontakt haben / hatten, Quarantäne und / oder eine Testung vom Gesundheitsamt angeordnet wurde.

In beiden Fällen sehen Sie bitte vom Besuch der Werkstatt ab und informieren telefonisch den für Sie zuständigen sozialen Dienst.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Heinert
Geschäftsführung / Werkstattleitung

